MEIN BADEN-WÜRTTEMBERG NACHRICHTEN AG

17. Juni 2025

Neuer Skatepark in Konstanz: Ein Ort für alle Skater und Familien!

Konstanz baut einen neuen Skatepark am Jugendtreff Berchen, finanziert durch Fördermittel und lokale Unterstützung. Ziel: Begegnungsort für alle.

Konstanz, Deutschland - In Konstanz am Bodensee tut sich was! Der alte Skatepark beim Jugendtreff Berchen ist Geschichte; zurück bleiben nur rostige Metallkanten und gebrochene Betonplatten. Die alte Anlage war längst überholt und wurde wenig genutzt. Doch jetzt ist frischer Wind in der Skate-Community! Der Skateverein Knallbrett, der erste seiner Art in der Stadt, hat sich die Aufgabe aufgeladen, einen neuen Skatepark zu errichten. Geplant ist ein befahrbares Betonbecken (Bowl) mit sanften Übergängen, um Skatern aller Erfahrungsstufen ein ideales Terrain zu bieten.

Wie Südkurier berichtet, unterstützt die Stadt Konstanz dieses Projekt kräftig mit 150.000 Euro aus dem Jugendetat. Zusätzlich

steuert der Badische Sportbund 100.000 Euro bei. Trotz dieser großzügigen Zuschüsse ist die Finanzierung eine Herausforderung. Der Verein muss immer noch 30.000 Euro aufbringen, um Rampen, Sitzgelegenheiten, eine Lichtanlage und Werkzeuge zu finanzieren. Um dies zu erreichen, läuft eine Spendenkampagne, und ehrenamtliche Helfer packen kräftig mit an.

Gemeinsame Anstrengungen und Zukunftsperspektiven

Seit zwei Wochen sind rund 20 Freiwillige im Einsatz, unterstützt von örtlichen Firmen, die Fahrzeuge, Container und Baumaterial zur Verfügung stellen. Bis Ende Juli soll der neue Skatepark fertig sein, mit dem Ziel einer offiziellen Eröffnung im September beim Finale des Bodensee Skate-Cup. Ein großer Schritt für die Skate-Community! Der neue Park ist nicht nur für das Skaten gedacht, sondern soll ein Raum für alle Interessierten sein, mit einem besonderen Augenmerk auf die Einbindung von Mädchen und Frauen.

Mit einem neuen Angebot möchten die Vereinsmitglieder Frauen und Mädchen gezielt an das Skaten heranführen. Hier setzt Knallbrett klare Akzente, um eine inklusive Gemeinschaft zu fördern. Barrierefreiheit wird ebenfalls großgeschrieben ₾ der Park wird so gestaltet, dass auch Menschen mit Rollstuhl problemlos nutzen können.

Ein Ort für Begegnung und Gemeinschaft

Die visionären Pläne des Vereins haben noch keinen Namen. Doch eines ist sicher: Die Community wird eingeladen, Vorschläge zu unterbreiten. Dies fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern sorgt auch dafür, dass sich die Nutzer mit dem neuen Ort identifizieren können. Die Ausstattung wird nicht nur Rampen und Rails umfassen, sondern auch Leihboards und Schutzausrüstung, um den Zugang zum

Skaten zu erleichtern. Dies zeigt sich auch in der Absicht, den Skatepark als Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und Familien zu gestalten, wie auch Boardstation schildert.

Die aktuellen Entwicklungen sind Teil eines größeren Trends in Deutschland, wo die Zahl der öffentlichen Skateparks rasant steigt und Skateboarding seit den Olympischen Spielen in Tokio im Jahr 2021 auch als offizielle Disziplin gilt. Die Sichtweise, dass Skateparks als Teil der Jugendkultur ein wichtiges Element in der Sportentwicklung darstellen, wird von vielen Experten unterstrichen. Wie Sportstättenrechner erklärt, sind moderne Ortbeton-Skateparks mit einer langen Perspektive von rund 20 Jahren geplant, um langfristig attraktiv zu bleiben.

Für Konstanz ist dieser neue Skatepark mehr als nur eine Anlage zum Skaten ج er ist ein symbolischer Ort für Gemeinschaft, Integration und den Ausdruck von Jugendkultur. Während die Vorbereitungen weiterlaufen, bleibt die Hoffnung groß, dass dieser Ort zu einem beliebten Treffpunkt für zukünftige Generationen wird.

Details	
Ort	Konstanz, Deutschland
Quellen	• www.suedkurier.de • www.boardstation.de • www.sportstaettenrechner.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bw.de